Inhaltsverzeichnis

Einführung 11

1 Das 6. Jahrhundert vor Christus 21
Ein Panorama der Welt 21
Das Wissen des 6. Jahrhunderts: Astronomie 24
Die Götter 36
Milet 40

2 Anaximanders Beiträge 51

3 Die atmosphärischen Phänomene 59
Der kosmologische und biologische Naturalismus 64

4 Die im Raum treibende Erde 69

5 Unsichtbare Entitäten und Naturgesetze 87
Gibt es etwas in der Natur, das wir nicht sehen? 87
Die Idee der Naturgesetze: Anaximander, Pythagoras und Platon 95

6 Wenn Aufstand zur Tugend wird 101

7 Schrift, Demokratie und die wechselseitige Befruchtung der Kulturen 109
Das archaische Griechenland 109
Das griechische Alphabet 114
Naturwissenschaft und Demokratie 121
Die wechselseitige Befruchtung der Kulturen 125

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/118542816X

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

8 Was ist Naturwissenschaft? Anaximander nach Einstein und Heisenberg denken 131
Der Zusammenbruch der Illusionen im 19. Jahrhundert 132
Die Naturwissenschaft lässt sich nicht auf verifizierbare Vorhersagen reduzieren 136
Die Denkweisen der Welt erforschen 140
Die Evolution des Weltbilds 143
Spielregeln und Kommensurabilität 149
Lob der Unsicherheit 152

9 Zwischen kulturellem Relativismus und dem Denken in absoluten Kategorien 159

10 Kann man die Welt ohne Götter verstehen? 173

11 Vorwissenschaftliches Denken 189
Das Wesen mystisch-religiösen Denkens 191
Die unterschiedlichen Funktionen des Göttlichen 202

12 Fazit: Anaximanders Erbe 211

Danksagung 215

Literaturverzeichnis 217
Register 223
Abbildungsnachweis 229